

**Evangelische  
Kirchengemeinden  
Babenhausen  
Harreshausen**

[www.babenhausen-evangelisch.de](http://www.babenhausen-evangelisch.de)

---



**100 Jahre Kirchenchor Babenhausen**

# Gemeindebrief

**Mai, Juni, Juli 2014**

## **Wie erreiche ich.....?**

Pfarrer Dr. Frank Fuchs  
Pfarramt Ost und  
Harreshausen

**Tel.: 5550** Fahrstraße 43  
Email: [Dr.Frank.Fuchs@t-online.de](mailto:Dr.Frank.Fuchs@t-online.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf  
Pfarramt West

**Tel.: 2226** Backhausgasse 2  
Email: [andrea.gueldner@web.de](mailto:andrea.gueldner@web.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro

**Tel.: 62924** - Fax: 6711  
Email: [buero@babenhhausen-evangelisch.de](mailto:buero@babenhhausen-evangelisch.de)

Frau U. Stähle  
Frau D. Greifenstein

Erasmus-Alberus-Haus  
Marktplatz 7  
Öffnungszeiten: Mo. 10 -12 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Ev. Kindergarten  
Frau U. Scherer

Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1  
**Tel.: 2054** , Email: [ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de](mailto:ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de)  
Öffnungszeiten: 07.30-14.00 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222  
Diakonisches Werk Groß-Umstadt 0 60 78 / 78 95 66 Allgemeine Lebensberatung

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:  
<http://www.vorderer-odenwald-evangelisch.de>

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhhausen:  
[www.babenhhausen-evangelisch.de](http://www.babenhhausen-evangelisch.de)

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden bitte auf das Konto Sparkasse Dieburg Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost, BIC: HELADEF1DIE IBAN: DE03508526510013002225 zugunsten „Gemeindebrief Babenhhausen“.

### **Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhhausen und Harreshausen**

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhhausen - erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, Pfrin. R. Selzer-Breuninger,

I. Gebhardt, S. Reidel. Redaktionsschluß für Aug., Sept., Okt. 2014 ist am **10. 07. 2014**.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern. © Evang. Kirche Babenhhausen, alle Rechte an Texten und

Bildern liegen beim Herausgeber.

**Impressum**

*Liebe Leserinnen und liebe  
Leser des Gemeindebriefes!*



## Worte zum Eingang



Liebe Gemeinde,

„Beziehungsweise(n)“ so lautet das Jahresthema 2014-2015 des evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald für die nächsten zwei Jahre. Es ist ein Thema, das jeden betrifft. Die Konfirmanden, die in diesem Mai konfirmiert werden, haben ihre Vorstellungsgottesdienste zu den Themen „Liebe“ und „Träume“ gestaltet. Bei dem Thema „Liebe“ der Gruppe Ost ging es in der Predigt der Jugendlichen eher um Partnerschaft und damit um die

Beziehung der Menschen zueinander. Bereits die Bibel berichtet davon, dass Liebe in Hass und Ablehnung, schließlich sogar in Mord umschlagen kann, vgl. etwa 2. Samuel 13, dem Predigttext am 30.3. Bei dem Thema „Träume“ der Konfirmandengruppe West und Harreshausen ging es eher um die Beziehung zu Gott, weil in der Bibel häufig Gott durch Träume zu den Menschen spricht. Die Jugendlichen gingen in ihrer Predigt auf König Salomos Traum ein, in dem er sich von Gott alles wünschen kann. Er bittet Gott um Weisheit und Vernunft, um zu verstehen, was gut und böse ist. Weil er so weise bittet, schenkt Gott ihm nicht nur die Weisheit, sondern Reichtum dazu. Und wenn er sich an Gottes Gebote hält, wird ihm auch noch ein langes Leben versprochen. 1. Könige 3,5-15. Ebenfalls wiesen die Jugendlichen darauf hin, dass die Gabe, Träume zu deuten, wie sie Josef hatte, vgl. 1. Mose 40-41, von Gott geschenkt ist. Beides verbunden ist eine passende Vision für das Leben unter Gottes Segen: Dass die Beziehungen gelingen und dass Gott es schenkt, das Leben in positivem Sinne zu deuten und Beziehungen gut zu gestalten. Eine schöne Frühlingszeit und viele Grüße

Ihr Frank Fuchs, Pfarrer

PS: Im Mai sind die Gemälde der Konfirmanden zu den Themen „Liebe“ und „Träume“ in der Kirche ausgestellt. Es lohnt sich, sie einmal anzusehen. Mit Collagen nehmen die Jugendlichen am Wettbewerb zum Thema Beziehungsweise(n) anlässlich des Jahresthemas im Dekanat teil.



# E

## lternzeit von Pfarrer Frank Fuchs

Letztes Jahr erblickte am 19. Mai unser 4. Kind, unser Sohn Hugo das Licht der Welt. Es ist ein großes Geschenk, ein Kind aufwachsen zu sehen und es in seiner Entwicklung zu begleiten. Noch schöner ist es, wenn man eine berufliche Auszeit nehmen kann, um mehr als sonst für das kleine Kind und die größeren Kinder da zu sein. Deshalb gehe ich von 19. Mai bis 18. Juli in Elternzeit, in der ich nur mit 10 % für die Gemeinde arbeite. Die Beerdigungen im Ostbezirk und Harreshausen werden in diesem Zeitraum von auswärtigen Pfarrern übernommen. Ansprechpartner für weitere Fragen sind das Gemeindebüro und Pfarrerin Andrea Rudersdorf.  
Frank Fuchs

# N

## eu es aus der Suppenküche

Zum zweiten Mal fand am 11.04. im katholischen Gemeindehaus ein ökumenisches Essen für Bedürftige statt. Nachdem es vor Weihnachten ein erstes Essen gab, wurde nun vor Ostern zum zweiten Mal eingeladen. Ein ökumenisches Kochteam bereitete Linsensuppe und Obstsalat vor. Über den LebensMittelPunkt und über die Pfarrämter wurden die Einladungen verteilt. Insgesamt kamen 17 Personen, die als Hilfe einen Einkaufsgutschein für einen Supermarkt erhielten.



# Uhrwerk aus Harreshausen an neuem Ort

Das alte Uhrwerk zehnte ungenutzt Harreshäuser Kir-verrostet. Jemand Idee, es wieder mit cken. Es könnte ja und wieder laufen. aber es würde sich stellt eine technidar und zeugt von des Uhrenbaus in Historisch ist es wertvoll, weil die



stand viele Jahr-im Dachboden der che und war längst hatte vor Jahren die Leben zu erwer-restauriert werden Es wäre viel Arbeit, lohnen. Denn es sche Meisterleitung der hohen Kunst alter Zeit. auch deshalb Uhr früher den

Menschen im Ort die Uhrzeit angegeben hat, als es noch keine Uhren in den Häusern gab. Es fanden sich viele, die gespendet und das Projekt unterstützt haben. Und es fand sich schließlich derjenige, der es in liebevoller Detailarbeit wieder instand setzen konnte. So ist ein Stück Orts-geschichte wiedererstanden. Was noch fehlte, war der richtige Ort, um es auszustellen.

Bis jemand die Idee hatte, ein altes fast verfallenes Haus, wieder instand zu setzen. Es sah ja schlimm aus im Ortsbild. Er wollte es nicht nur retten, sondern es der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. So entstand die Idee, das Haus zu renovieren und ein Museum darin einzurichten. Es fanden sich Menschen, die die Idee mitgetragen haben und halfen, das Museum mit einem guten Konzept auszustatten.

Schließlich fanden Uhrwerk und Haus zusammen. Die Harreshäuser Kirchengemeinde hat es dem Territorialmuseum als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Das Uhrwerk kann nun dort bewundert werden. Ende März wurde es eröffnet.



## Frauenhilfe

Die evang. Frauenhilfe Babenhausen/Harreshausen hatte am 19. 02. 2014 zum Frauenfrühstück mit Frau Jablonski, Dipl. Religionspädagogin vom Dekanat Vorderer Odenwald eingeladen.

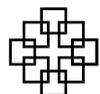
45 Frauen folgten der Einladung.

Nach einem sehr guten reichhaltigen Frühstück, an wunderschön gedeckten Tischen, referierte Frau Karin Jablonski zum Thema

„Engel es müssen nicht Männer mit Flügeln sein.“

Viele Frauen beteiligten sich an der Diskussion. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die gegen 11.30 Uhr beendet war.

Wir bedanken uns bei Frau Jablonski für ihren interessanten Vortrag und freuen uns schon auf das Thema, das sie uns beim nächsten Frauenfrühstück mitbringt.



### Ein großer Tag für die Evangelische Stadtkirche Babenhausen

„**D**ass der Bericht über die Sanierung der Babenhäuser Stadtkirche (2001 – 2006) als Band 24 in die Schriftenreihe der „**Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen**“ aufgenommen wurde, ist etwas ganz Besonderes und zeigt, welche Bedeutung das Gebäude und seine Kunstschatze in der Fachwelt genießen. Auf diesen Umstand können die Evang. Kirchengemeinde und die Babenhäuser sehr stolz sein“.

Mit diesen Worten startete der Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Prof. Dr. Gerd Weiß, seine Laudatio bei der Vorstellung der neuesten Publikation zur Babenhäuser Stadtkirche am Freitag, den 4. April 2014. Viele Gäste aus nah und fern, vor allem aber die auf ihre Stadtgeschichte stolzen Babenhäuser füllten an diesem Aprilabend die alterwürdige Residenzkirche und wurden Zeugen ihrer Erhebung in den Adelsstand der Hessischen Denkmalpflege, nachdem sie bereits 2009 mit der Verleihung des Hessischen Denkmalschutzpreises den „Ritterschlag“ erhalten hatte.

Die Idee für das Buch bis zur Umsetzung wurde von den Gemeindemitgliedern Christoph Kleinert, Manfred Lautenschläger und Klaus Mohrhardt über zwei Jahre bis zur Buchpräsentation begleitet. Letzterer übernahm auch die Begrüßung der Gäste und sorgte mit humorvollen Bemerkungen für einen lockeren Einstieg in die Thematik des Abends.

Anschließend konnte Prof. Dr. Weiß von 8 Autoren der Publikation gleich 6 an der Zahl persönlich vor Ort begrüßen und stellte sie mit ihren Beiträgen vor:

Dr. Falko Lehmann stellt in seinem Vorwort zum Buch die denkmal-schützerische Bedeutung der Kirchensanierung vor. Der Historiker am Hessischen Staatsarchiv in Darmstadt Dr. Lars Adler berichtet über die „Pfarr-, Residenz- und Stadtkirche Babenhausen



## Rückblicke

im Spiegel adliger Grundherrschaft.“

Die neugewonnenen bauhistorischen Erkenntnisse werden von Dr. Hans-Hermann Reck vorgestellt. Restaurator Stefan Schopf beschäftigt sich mit den historischen Fassungen des Kirchenraumes (Befunde und Konzepte) während Dr. Margit Krenn erstmals die wertvollen Wandmalereien vorstellt. Die Würdigung des spätgotischen Retabels (Schnitzaltar) und der Grabinschriften wird von Christine Hartung und Dr. Michael Oberweis vorgenommen.

Abschließend gibt der Sanierungsarchitekt Claus Giel einen Überblick über die gesamte Baumaßnahme.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Prof. Dr. Weiß bei den Mitarbeitern seines Hauses, die bei der Herstellung der Druckvorlage für das Buch Hervorragendes geleistet haben. Besonders sind hierbei Frau Dr. Zingler, Herr Dr. Griesbach-Maisant und Frau Gabriele Schönborn zu nennen, die das Layout besorgte.

Der Festvortrag des Abends von Dr. Reck zum Thema: „Babenhausen und Ortenberg – Parallelen in der Baugeschichte war sehr wissenschaftlich konzipiert und appellierte bei zahlreichen „Studenten“ in der Zuhörerschaft an ihre Aufnahmefähigkeit. Man kann von einer denkwürdigen Veranstaltung sprechen unter anderem auch wegen der ins Ohr gehenden musikalischen Umrahmung durch das Blasorchester-Quartett „Saxophonia – 4 am Sax“, das besonders durch das Adagio Cantabile aus der Pathétique Sonate, Op. 13 von Ludwig van Beethoven einen wunderbaren Schlusspunkt setzte.



## Rückblicke

Pfarrer Dr. Frank Fuchs übernahm es, allen Akteuren rund um die neue Kirchenpublikation mit einem Präsentkorb und einem Belegexemplar der Buchausgabe zu danken.

Bei erfrischenden Getränken und Häppchen ließen die Veranstaltungsbesucher den Abend ausklingen, was besonders von den Gästen aus dem Landesamt Wiesbaden sichtlich genossen wurde. Viele Besucher nutzten auch die Gelegenheit, die vorgestellte Buchausgabe zu erwerben. Sie ist ab sofort für € 19,80 im Pfarrbüro, im i-Punkt und der Buchhandlung „Auslese“ zu haben. Der Heimat- und Geschichtsverein verteilt das Buch ab dem 12./13. April 2014 (Ostermarkt) als „Jahresgabe 2013“ kostenlos an seine Mitglieder

®Klaus Mohrhardt





### arte Arbeit wurde belohnt

Ein besonderes Konzertprojekt anlässlich der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des Ev. Kirchenchores Babenhausen hatte sich dessen Dirigent Ralph Scheiner einfallen lassen. Hierbei wurde der Chor unterstützt von weiteren interessierten Projekt-Sängerinnen und Sängern aus Babenhausen, Hergershausen, Harpertshausen, Schaafheim, Karlstein und Dudenhofen. Ein solches Jubiläum fordert besondere Chorliteratur, und so wurde die bekannte "Deutsche Messe" von Franz Schubert und die "Kantate Nr. 30" von Johann Sebastian Bach für dieses Konzertprojekt ausgewählt. Da in beiden Werken ebenfalls solistische und Orchesterpassagen eingearbeitet sind, wurden Gesangssolistinnen und -Solisten verpflichtet, und ein sinfonisches Orchester aus Musikern der Region zusammengestellt. Dank der mannigfaltigen persönlichen Kontakte und Verbindungen die der Dirigent pflegt, konnten hierzu entsprechende Mitstreiter gefunden werden. Als Solistinnen standen hier die Kantorin und Dekanatsmusikerin Eva Wolf (Alt), die kurzfristig für Katja Boost-Munzel einspringen musste, da diese an einer Stimmbandenzündung litt, Sabine Vinke (Sopran) sowie die Solisten Ralf Emge (Tenor) und Peter Kubik (Bass) vor dem Publikum. Alles hervorragend ausgebildete Sängerinnen und Sänger, die zum Teil bereits auf europäischen Bühnen erfolgreich gastierten.

Doch bevor man die Früchte der Arbeit ernten konnte vergingen harte Probenstage und Wochen, die selbst an Wochenenden stattfanden, und an denen sich so manche Sängerin und auch mancher Sänger fragte "worauf habe ich mich denn da eingelassen". Gerade die Bachkantate mit ihren vielfältigen Koloraturpassagen, also der schnellen Abfolge von Tönen mit kurzen Notenwerten und den unterschiedlichsten insbesondere sehr hohen Tonlagen, forderte die Chorsängerinnen und Sänger besonders heraus. Ungewohnte Literatur für einen "ganz normalen" Kirchenchor-sänger. Dahingegen war die "Deutsche Messe" mit ihren bekanntesten Stücken "Wohin soll ich mich wenden", "Ehre sei Gott in der Höhe" und "



## Kirchenchor

Sanctus" schon fast wieder Erholung. Doch Ralph Scheiners unermüdliche, teils unerbittliche und konsequent präzise Probenarbeit, bei der er niemals die Geduld und Fassung verlor, formte den Chor in dreizehn Wochen zu einem beachtlichen Klangkörper. Das Zusammenspiel mit Solisten, Orchester und Chor wurde am Karsamstag intensiv eingeübt.



## Kirchenchor

Beim Betreten der Kirche gab es bereits Applaus vom Publikum, was den Sängerinnen und Sängern schon eine gewisse Aufregung nahm und Sicherheit und Lockerheit vermittelte. Auf dem Programm zuerst die "Deutsche Messe". Harmonisch lief der erste Programmteil ab, Orchester und Solisten lieferten tolle Begleitmusik und Beiträge, der Chor konzertierte harmonisch, hervorzuheben hier "Zum Sanctus" oder "Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr". Nach zwanzig Minuten Pause, verbunden mit Erholung und Neukonzentration, stand für alle Akteure die "Bachkantate Nr. 30" an. Teil eins lief bis auf Kleinigkeiten rund, die Solistinnen und Solisten lieferten bestechende Leistungen, das Orchester konzertierte hervorragend geschlossen. Der in der Kantate zwischen den solistischen Beiträgen eingearbeitete und vom Chor gesungene "Choral" ließ das Publikum aufhorchen. Dann nochmals die Solisten, dann der letzte Chorvortrag des "Chorus", allerdings mit anderen Textpassagen und neuer Textverteilung, nicht ganz so leicht doch trotzdem gut gesungen. Geschafft!!! Das Publikum applaudierte lang und stehend, "Bravorufe" waren zu vernehmen, ein großer Stein fiel von den Schultern der Akteure.

Zum Schluss sprach Sieglinde Leyh Dankesworte an Ralph Scheiner und die Organisatorinnen Renate Schneider und Irene Gebhardt, gesteigert mit der Aussage "es ist wunderbar dass wir euch haben, danke!". Abschließend dankte Ralph Scheiner, der mit Bravour zum ersten Mal eine Bach Kantate dirigiert hatte, allen Musikern, den Solisten und natürlich den Chorsängerinnen und -sängern. Es war ein ganz besonderer Ostersonntag, wie er sagte, für alle beteiligten Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger und natürlich auch für das Publikum.

**Quelle: Rolf Kreisel**



## Kirchenchor



**K**

**onfirmation Ost am 04. 05. 2014  
um 10.00 Uhr in der  
Ev. Stadtkirche Babenhausen  
durch Pfr. Dr. F. Fuchs**

Larissa Bley, Joshua Buchinger, Zoe Burkholder, Lea Feuerstein , Lina Floer, Annika Geflitter, Katharina Geißler, Samantha Jaust, Dustin Müller, Florian Muster, Sina-Elisa Piesoldt, Andreas Schlett, Angie Schmidt, Sabrina Schmidt, Patrick Schwarz , Marvin Silva Fortes, Julia Sturm.



Am 30.03. stellten sich die Konfirmanden der Gruppe Ost mit dem Thema „Liebe“ vor.



**K**onfirmation West am 18. 05. 2014  
um 10.00 Uhr in der  
Ev. Stadtkirche Babenhausen  
durch Pfr. Dr. F. Fuchs

Svenja Bott , Maleika Junge, Patrik Kind, Jasmin Krüger, Nadine Krüger,  
Selina La Blunda, Steffen Ott, Sarah Rock, Lucas Rosenberger, Carina  
Salac, Christian Specht, Chantal Trippel, Florian Weißner.



Am 06.04. stellten sich die Konfirmanden der Gruppe West und Harreshausen mit dem Thema „Träume“ vor.



# A

## nmeldung zum Konfirmandenunterricht

**D**er Elternabend zur Anmeldung des Konfirmandenjahrgangs 2014/2015 findet am Donnerstag, den 8. 05. um 19.00 Uhr im Erasmus-Alberus-Haus (Marktplatz 7) statt.





# inladung zur Konfirmandenzeit

Alle Jugendlichen, die zurzeit die 7. Klasse besuchen, sind zur Konfirmandenzeit eingeladen.

Diese Zeit setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen:

— Gruppenstunde

Bei der wöchentlichen Gruppenstunde besichtigen wir etwas oder sehen auch mal Filme. Wir setzen uns mit Lebens- und Glaubensfragen auseinander.

— Konfirmandenfreizeit

Wir fahren im Juni über Fronleichnam für zwei Übernachtungen ins Jugendkloster Höchst im Odenwald.

— Projekte

Die Teilnahme richtet sich danach, ob jemand Interesse und Zeit hat. Bei den Projekten lernen wir die Gemeindearbeit, z.B. bei der Kinderbibelwoche besser kennen oder nehmen an Veranstaltungen wie Rock the church im Dekanat teil.

— Besuch von Gottesdiensten

Zwei oder drei Gottesdienste sollen pro Monat besucht werden.

Weil sich alles über ein Jahr verteilt, hält sich der zeitliche Aufwand sehr in Grenzen und ist gut zu bewältigen. Die Konfirmandenzeit soll viel mehr ein Ausgleich zur Schule als zusätzliche Belastung sein. Für die Jugendlichen ist diese Zeit wertvoll und macht meistens Spaß. Wer mitmacht, wird es erleben.





## **K**lausurtagung des KV Harreshausen

An einem sonnigen aber kalten Februar-Samstag führte der Kirchenvorstand Harreshausen eine Klausurtagung in Groß-Umstadt durch. In sehr konstruktiver Arbeitsatmosphäre wurden im Gemeindehaus der ev. Kirche Perspektiven für die Gemeindegarbeit im laufenden Jahr entwickelt. Dabei sind viele Ideen entstanden, die auch gleich in konkrete Planung umgesetzt werden konnten. Schwerpunktthemen waren das Jahresprogramm 2014 und die kommende Kirchenvorstandswahl. Außerdem ging es um die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und um vorstandsinterne Angelegenheiten.

Birgit Richter hatte die Räumlichkeiten angemietet und für die notwendigen Getränke gesorgt. Nach einem köstlichen Mittagessen im nahen Gasthaus ging man gestärkt an die Nachmittagsarbeit und konnte gegen 17:30 Uhr die Heimreise antreten.

Mit dabei waren: Birgit Richter, Reinhild Pöschl, Andrea Stuhlmüller, Pfarrer Dr. Frank Fuchs, Michael Bodelle, Peter Heisack, Erich Krebs und Winfried Döring.



**K**

**onfirmation am 11.5.2014 um 10.00 Uhr  
in der Ev. Kirche Harreshausen  
durch Pfr. Dr. F. Fuchs**

**M**oritz Hartmann, Nina Heisack, Pascal Müller, Luisa Nelhübel  
und Timo Richter.



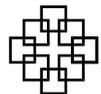
**A**m 06.04. stellten sich die Harreshäuser Konfirmanden gemeinsam mit der Gruppe West mit dem Thema „Träume“ vor.



## Harreshausen



Am Sonntag, den 06.04.2014, fand um 17 Uhr ein besonderes Orgelkonzert mit dem Organisten Christoph Brückner in der Harreshäuser Kirche statt. Die Orgel der Kirche wurde 1911 (vor 103 Jahren) von H. Bechstein aus Groß-Umstadt gebaut. Der Organist Herr Brückner war gut aufgelegt und hat geschickt Übergänge von klassisch zu modern einfließen lassen. Es war ein unterhaltsames Konzert bei dem gegen Ende auch noch Wünsche aus dem Publikum geäußert und erfüllt werden konnten.





## und um die Kirche für den Kindergarten

Am 24. Mai 2014 findet ein Sponsorenlauf für den Kindergarten statt. Die Kinder des ev. Kindergartens und alle Interessierten bis 8 Jahre können von 14:30 bis 15 Uhr Spenden erlaufen.

Jedes Kind, das mitlaufen möchte, sucht sich einen oder mehrere Sponsoren, die für jede gelaufene Runde einen bestimmten Betrag geben. Je mehr Sponsoren man findet, desto größer der Erlös.

Gelaufen wird rund um die Kirche in der Zeit von 14:30 bis 15:00 Uhr.

Danach gibt es im Hof des Erasmus-Alberus-Hauses noch Kaffee, Kuchen und kühle Getränke.

Nähere Informationen gibt es bei Simone Reidel (Tel: 06073/712353 oder per Mail: [simone@familie-reidel.de](mailto:simone@familie-reidel.de))

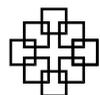
Also bitte den 24. Mai 2014 nachmittags reservieren und den ev. Kindergarten unterstützen.



# MINA & Freunde



# MINA & Freunde





## Das Vaterunser

Unser aller Vater, der im Himmel lebt,  
Hilf uns, deinen Namen  
Zu lieben und zu ehren.  
Lass dein herrliches Reich der Liebe  
Sich über alle Welt ausbreiten,  
Und hilf uns, hier auf Erden zu tun,  
Was dir wohlgefällt,  
So wie es im Himmel geschieht.  
Gib uns alles, was wir heute brauchen.  
Und vergib uns das Unrecht,  
Das wir begehen,  
So wie wir denen vergeben,  
Die uns Unrecht tun.  
Lass uns nirgends hingehen,  
Wo wir sündigen könnten, sondern schütze uns  
Vor allem Schaden und aller Gefahr.  
Denn dein ist das Reich der Liebe  
Und alle Kraft und Herrlichkeit  
In Ewigkeit. Amen

Enid Blyton



**K**inderbibel-  
woche /  
Ferienspiele  
in der 1. Wo-  
che der  
Sommerferi-  
en



**W**er?

Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren

**W**o?

Jeden Morgen Beginn in der Stadtkirche um 9 Uhr, danach Aufteilung in altersgemäße Gruppen im Kindergarten und im Gemeindehaus

**W**ann?

Montag, 28. Juli, bis Freitag, 1. August, jeweils von 9.00-12.00 Uhr

**W**as?

Es wird gebastelt, gespielt und gesungen. Ein Frühstück wird gereicht. Das Team der Kinderbibelwoche freut sich auf die Teilnahme von vielen Kindern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Keine Kosten!

Zur Andacht zu Beginn sind auch die Eltern eingeladen. Am Sonntag, den 3. August, findet um 10 Uhr ein Familiengottesdienst in der Kirche statt, bei dem die Ergebnisse der Woche präsentiert werden.

Zur Andacht zu Beginn sind auch die Eltern eingeladen. Am Sonntag, den 3. August, findet um 10 Uhr ein Familiengottesdienst in der Kirche statt, bei dem die Ergebnisse der Woche präsentiert werden.





## Babenhäuser spielt

*Ihr seid zwischen 3 und 99 Jahren alt?*

Habt Ihr Interesse nicht nur alleine sondern in Gemeinschaft zu spielen oder wolltet Ihr schon immer mal neue Spiele ausprobieren?

Dann seid Ihr bei uns **genau richtig!!**

Wir veranstalten den **ersten offiziellen Spielnachmittag** in **Babenhäuser** im **evangelischen Gemeindehaus** am

**26.04.2014 von 15:00 - 19:00 Uhr**

*Wir haben für Euch Spiele von Haba, Abacus, Pegasus, Kosmos, Zoch und, und, und zur Verfügung.*



Ihr traut Euch nicht so recht an „**neue**“ Spiele? Kein Problem, wir erklären Euch die Spiele gerne.

Für alle die etwas Ansporn beim Spielen möchten veranstalten wir auch abwechselnd verschiedene kleine Turniere bis hin zu Qualifikationsturnieren für verschiedene Meisterschaften.

Nähere Infos bei: Frau Dhilani Gunawardena,  
Tel.: 06073-640384

# T

## ermine für Krabbelgottesdienste

**12. 07. 2014, 27. 09. 2014 und 10. 01. 2015**

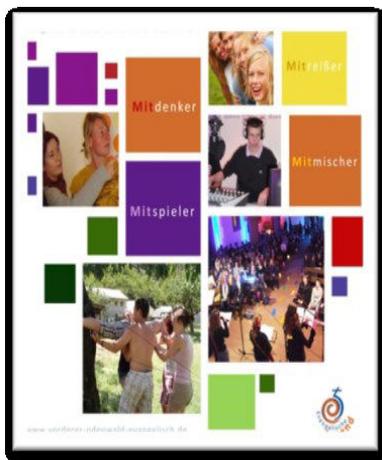
### **Krabbelgottesdienst „Mit allen Sinnen die Stadtkirche erkunden“**

Am 12. 07. um 10.00 Uhr findet ein Krabbelgottesdienst für alle interessierten Kleinkinder statt. Simone Reidel und Pfarrerin Andrea Rudersdorf haben gemeinsam eine kleine Andacht vorbereitet, in der es reichlich Gelegenheit geben wird, die Grabplatten, die Kanzel, die Stufen, den Altar, die Sandsteinplatten, die Säulen, die herrlichen Fliesen mit Händen und Füßen zu begreifen und zu ertasten. Die Großen und Kleinen haben Zeit, die Strukturen und Materialien in unserer wunderschönen Stadtkirche zu „erobern“ und umher zu krabbeln. Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern. Anschließend wird es im Gemeindehaus wieder Kaffee und Tee geben.



### Jugend – „Du hast die Wahl!“ träumen, glauben, treffen und genießen

Im Sommer wird es heiß. Dann steht **die Wahl** einer neuen Evangelischen Jugendvertretung für das Dekanat Vorderer Odenwald (EJVD) an. Die EJVD ist ein wichtiges Gremium. Gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeitern (Dekanatsjugendreferenten) plant und verantwortet sie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat. Was das heißt: Partys, Freizeiten, Schulungen, Workshops Jugend-gottesdienste und vieles mehr werden hier geplant, umgesetzt und koordiniert. Hier kannst du eigene und neue Ideen einbringen. Gleichzeitig können Vertreter der EJVD an Treffen auf landeskirchlicher Ebene teilnehmen und mitentscheiden. Dort lernst Du andere Jugendvertreter kennen.



#### Du entscheidest

Am Sonntag, den **20. Juli 2014** ist es so weit: Auf dem **Sommerfest (16-19 Uhr)** der Evangelischen Jugend soll in der **Ev. Kirchengemeinde Groß-Bieberau** eine neue EJVD gewählt werden. Alle zwei Jahre steht die Wahl für dieses Gremium an. In die EJVD können junge Menschen gewählt werden, die in den Kirchengemeinden mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

#### Interesse? Dann nimm mit uns Kontakt auf!

Hannah Böhnisch, Vorsitzende der EJVD, Tel: 0179 7555479,

Email: [hannah@el-un.net](mailto:hannah@el-un.net)

Rainer Volkmar, Dekanatsjugendreferent, Tel: 06078 – 7825911, Email:

[r.volkmar@web.de](mailto:r.volkmar@web.de)





### **Auf Spurensuche in der Wetterau: Erasmus Alberus und Cuno von Münzenberg**

**D**er Heimat- und Geschichtsverein bietet für den 29. 06. 2014 eine Tagesfahrt in die Wetterau an. Viele geschichtliche Wurzeln verbinden Babenhausen mit dieser Landschaft und ihrer Historie.

Pfarrer Erasmus Alberus stammte aus Bruchenbrücken bei Friedberg, war ein enger Freund Martin Luthers und führte im Jahre 1545 in Babenhausen auf Geheiß des Grafen Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg im Amt Babenhausen die Reformation ein. Sein bewegtes Leben und Naturell führten ihn bald schon in andere Gefilde Deutschlands, und der Forscher und Alberus-Experte Burkhard Steinhauer wird uns in dem entzückenden Kirchlein von Bruchenbrücken im Beisein des dortigen Pfarrers Dietze darüber berichten. Auch Pfarrer Walther stammte aus Bruchenbrücken!

Auch die Münzenburg bei Gießen, das sog. „Tintenfass“, wie man es im Volksmund nennt, hat Beziehung zu Babenhausen, war doch der erste Erbauer des Schlosses hier ein Cuno von Münzenberg. Wir besichtigen die Münzenburg unter sachkundiger Führung. Ein weiter Blick über die Landschaft der Wetterau erschließt von der Burg aus den Herrschaftsbereich der Münzenberger im Mittelalter.

Es sind nur wenige Fußwege zu machen, denn der Bus bringt uns so nahe wie möglich an die Sehenswürdigkeiten. Deshalb ist die Fahrt auch für Behinderte geeignet. So soll der Ablauf sein:

Abfahrt 9.00 Uhr vor der Stadthalle

Ab 11.00 Uhr Führung über die Münzenburg ( Eintritt und Führung im Preis inbegriffen).

Ab 12 .45 Uhr Mittagessen in der Gud Stubb` am Fuße der Burg ( Wahlmöglichkeiten, preiswert, aber nicht im Gesamtpreis inbegriffen).



## Vorschau—Ankündigung

Ab ca. 14.30 Uhr Spaziergang durch den Kurpark mit Saline von Bad Nauheim oder ein gemütliches Kaffeetrinken (nicht im Preis inbegriffen).

Ab ca. 15.30 Uhr in der Kirche von Bruchenbrücken Vortrag des Alberus-Experten Burkhard Steinhauer, der in der Kirche eine Alberus-Wand gestaltete.

Gegen 17.00 Uhr Rückreise nach Babenhausen, Ankunft ca. 18.00 Uhr. Die Fahrt kostet (ohne Mittagessen und Kaffeetrinken) 25.00 Euro, alle Führungen, Vorträge und Eintritte inbegriffen. Anmeldung zur Fahrt und Tickets bitte ab sofort bei:

i-punkt Babenhausen

Georg und Ute Wittenberger, Tel.: 06073/61281

Anmeldeschluss ist der 18.06. 2014.



## Münzenburg



# Einladung

ein Abend für  
alle Mitarbeiter/Innen  
und ehrenamtlichen  
Helfer/Innen.

(Es erfolgt keine schriftliche  
Einladung)

**Wann: 21. Juni 2014, 17.00 Uhr**

**Wo: Erasmus Alberus Haus**

**Anmeldung im Gemeindebüro erbeten: Tel. 62924**



Gemeinschaft erleben, Musik hören, Spaß haben, ausruhen, auftanken, von Gott reden, mitdiskutieren und Neues ausprobieren. Dies bietet der Jugendkirchentag – ein Event der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für Jugendliche.

Der Jugendkirchentag findet alle zwei Jahre über Fronleichnam an wechselnden Orten in dem Gebiet der EKHN statt. Die über hundert Veranstaltungen ziehen bis zu 5000 Jugendliche an. Seit 2002 lädt das Großereignis zum Mitmachen ein: Klettern im Hochseilgarten, Aktionen und Workshops zu verschiedenen Themenschwerpunkten, Leute treffen in den Chill out Areas, Gemeinschaft erleben bei interaktiven Jugendgottesdiensten. Und das ist nur ein kleiner Auszug aus dem Programm, welches sich über vier Tage und drei Nächte erstreckt – die go(o)d days & nights.

Anmeldung unter E Mailadresse: [info@good-days.de](mailto:info@good-days.de)



### Radio Wein-Welle – 2014 wieder ON AIR aus dem Evangelischen Gemeindehaus in Groß-Umstadt

#### Neue Moderatoren, Techniker und Spender gesucht

Auch in diesem Jahr geht Radio Wein-Welle, das Medienprojekt der evangelischen Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald vom **17. – 22. September 2014** zum neunten Mal ON AIR. Zu hören ist das Winzerfestradio während dieser Zeit auf der **Frequenz 88.9 MHz** in Groß-Umstadt und der Nordregion des Dekanats zu hören. Über die Homepage [www.radio-wein-welle.de](http://www.radio-wein-welle.de) kann den Livestream anklicken und Radio Wein-Welle weltweit hören und das ganze Jahr über viele aktuelle Informationen lesen.



#### Moderatoren gesucht

Erneut sucht das Radio-Team wieder neue MitarbeiterInnen als Moderatoren und Techniker. Motivation und Interesse reichen aus, das Know how gibt's bei uns. Jede/r ist Willkommen! **Kontakt:** Dekanatsjugendreferent Rainer Volkmar, Tel: 06078 – 7825911 und [r.volkmar@web.de](mailto:r.volkmar@web.de)

#### Spendenwelle

Radio machen kostet „etwas“ Geld - rund 11.000 € benötigt Radio Wein-Welle jedes Jahr. Zweidrittel wird von Sponsoren, der Stadt Groß-Umstadt und dem Dekanat aufgebracht, der Rest kommt über private Spender. Wir hoffen auch dieses Mal wieder auf Ihre Unterstützung.

#### Spendenmöglichkeiten:

Evangelische Regionalverwaltungsverband Starkenburg Ost  
DE03508526510013002225 Bic: HELADEF1DIE Sparkasse  
Dieburg oder als Online-Spende über die Homepage



### Häufig gestellte Fragen zur Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer

#### ***Kirchensteuer auf Kapitalerträge – ist das etwa schon wieder eine neue Steuer?***

Nein, Kirchensteuer auf Kapitalerträge oberhalb der Freistellungsgrenze von 801 Euro (ledig) beziehungsweise 1602 Euro (verheiratet) gibt es schon immer. Kapitalerträge waren schon früher als Einkommen in der Steuererklärung anzugeben und zu versteuern, inklusive Kirchensteuerzuschlag. Neu ist lediglich ab 2015 die Art der Erhebung: Seit 2009 wird die Kapitalertragsteuer direkt an der Quelle ihrer Entstehung von den Banken automatisch erhoben und an die Finanzbehörden weitergeleitet. Die automatische Weiterleitung der Kirchensteuer auf die Kapitalertragsteuer erfolgte nur nach entsprechender Mitteilung des Steuerpflichtigen an seine Bank. Ab 2015 wird auch die auf die Kapitalerträge entfallende Kirchensteuer grundsätzlich automatisch an die Finanzbehörden weitergeleitet.

#### ***Ich bin verheiratet und mein Ehegatte und ich bekommen ungefähr 1.000 Euro im Jahr an Zinsen. Wie viel Kapitalertragsteuer und Kirchensteuer muss ich denn nun bezahlen?***

In diesem Fall: gar keine. Nur wenn Sie als Kirchenmitglied Zinsen und Dividenden erzielen, die über die Freistellungsgrenzen hinausgehen, fällt für die überschüssigen Erträge Kapitalertragsteuer und damit auch Kirchensteuer an. Als Alleinstehender können Sie Ihren Banken Freistellungsaufträge von insgesamt bis zu 801 Euro erteilen, als Ehegatten bis zu 1602 Euro. Wenn man einen Zinssatz von 2 Prozent voraussetzt, dann fällt für Verheiratete bis zu einem Vermögen von 80.000 Euro gar keine Kirchensteuer an.

#### ***Und wenn jemand höhere Rücklagen hat – sagen wir 250.000 Euro. Was muss der an Kirchensteuer bezahlen?***

250.000 Euro erbringen – wieder bei einem derzeit realistischen Zinssatz von zwei Prozent - 5000 Euro Zinsen, darauf wären 75 Euro für die Arbeit der Kirche aufzubringen.

#### ***Was wird denn da jetzt genau neu geregelt?***

Es geht darum, das Verfahren zum Abzug der Kirchensteuer für alle Beteiligten zu vereinfachen. Schon seit 2009 wird die Steuer auf Kapitalerträge



direkt an der Quelle ihrer Entstehung, also von den Banken einbehalten und an die staatlichen Finanzbehörden weitergeleitet. Für die Kirchensteuer war das nur möglich, wenn der Steuerpflichtige seine Religionszugehörigkeit der Bank ausdrücklich mitgeteilt hatte. Sonst war er verpflichtet, diese Angaben auf jeden Fall in seiner Steuererklärung zu machen. Nun rufen die Geldinstitute das so genannte „Religionsmerkmal“ automatisiert beim Bundeszentralamt für Steuern ab. Sie erhalten die Angaben verschlüsselt als sechsstellige Kennziffer und können damit die Kirchensteuer über die Finanzbehörden gleich an die richtige Religionsgemeinschaft (zum Beispiel eine evangelische Landeskirche) weiterleiten. Derzeit verschicken viele Banken Mitteilungen darüber an ihre Kunden.

### ***Wissen die Bankmitarbeiter also nun künftig, ob ich evangelisch oder katholisch bin?***

Nein, für die Bankmitarbeiter ist die Religionszugehörigkeit nicht einsehbar. Auch in den Kundenstammdaten wird sie nicht ausgewiesen. Die Banken erhalten das so genannte „Religionsmerkmal“ unter Beachtung der hohen Anforderungen des Datenschutzes verschlüsselt als sechsstellige Kennziffer. Die Weiterverarbeitung dieser Ziffer erfolgt in einer gesicherten Umgebung.

### ***Datenschutz hin oder her – mir ist das nicht geheuer, dass der Staat meine Religionszugehörigkeit den Banken mitteilt. Kann ich mich dagegen wehren?***

Ja, Sie können der Weitergabe widersprechen und einen Sperrvermerk setzen lassen. Dazu wird es künftig ein amtliches Formular beim Bundeszentralamt für Steuern ([www.bzst.de](http://www.bzst.de)) geben. Die Bank erhält dann von dem Amt einen neutralen 0-Wert und behält keine Kirchensteuer ein. Allerdings müssen Sie dann in Ihrer Steuererklärung im Folgejahr die erforderlichen Angaben nachholen.

### ***Fragen zur Kirchensteuer***

### ***Wer die Kirche unterstützen will, der kann doch spenden – warum wird überhaupt Kirchensteuer erhoben?***

Die Kirchensteuer ist keineswegs eine „Zwangsabgabe“. Sie ist der finan-



zielle Beitrag, den die Mitglieder leisten, die der Kirche ja freiwillig angehören. Sie ist auch gerecht und fair, denn sie knüpft an die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kirchenmitglieder an: Wer wenig verdient, zahlt keine Einkommensteuer und damit auch keine Kirchensteuer. De facto sorgt etwa ein Drittel der evangelischen Kirchenmitglieder mit dieser Steuer dafür, dass die Kirche ihre Aufgaben wahrnehmen kann. Eine nur aus Spenden finanzierte Kirche wäre stark von einzelnen zahlungskräftigen Mitgliedern abhängig, daran kann niemand ein Interesse haben.

### ***Wie viel Geld kommt denn durch die Kirchensteuer eigentlich zusammen? Und wofür gibt die Kirche das aus?***

2012 haben die evangelischen Landeskirchen in Deutschland insgesamt knapp 4,8 Milliarde Euro Kirchensteuern eingenommen – das sind 48 Prozent der Gesamteinnahmen. Das klingt viel, ist aber nur wenig mehr als etwa 1994. Seither ist aber ein Kaufkraftverlust von 28 Prozent zu verzeichnen. Die Kirche kann sich also bei scheinbar gleichen Einnahmen etwa ein Drittel weniger leisten. Neben den Kirchensteuern bekommt die Kirche auch öffentliche Fördermittel und Zuschüsse (32 Prozent der Einnahmen), weil sie Leistungen für die gesamte Gesellschaft erbringt – ein Beispiel ist der Unterhalt von Kindergärten. Dazu kommen Einnahmen aus Entgelten für kirchliche Dienstleistungen, Pachten, Mieten und Ähnlichem. Rund 10 Milliarden Euro gibt die Kirche bundesweit jährlich aus. Zu den größten Posten zählen der Dienst der Pfarrerinnen und Pfarrer in Verkündigung und Seelsorge, die Gemeindegarbeit in Gruppen und Kreisen und die diakonische – also soziale - Arbeit in den Gemeinden. Da kommen schon weit über 5 Milliarden Euro zusammen. Rund 1 Milliarde Euro benötigt deutschlandweit der Unterhalt der zum Teil historisch wertvollen kirchlichen Gebäude. Für Leitung und Verwaltung geben die evangelischen Landeskirchen insgesamt 800 Millionen Euro (8%) aus.

### ***Ich dachte immer, Kirche und Staat sind in Deutschland getrennt. Warum erheben dann aber die Finanzämter für die Kirche die Steuern?***

Kirche und Staat sind getrennt in Deutschland. Der Staat ist in Sachen Kirchensteuereinzug für die Kirche als Dienstleister tätig, wie er es für andere Körperschaften öffentlichen Rechts auch ist, die das Recht haben Steuern zu erheben. Und der Staat tut das ja nicht umsonst – er lässt sich



seine Dienstleistung mit rund drei Prozent des Kirchensteueraufkommens bezahlen, was rund 160 Millionen Euro im Jahr ausmacht. Die Kirche spart sich ihrerseits den bürokratischen Aufwand einer eigenen Steuerverwaltung und kann das Geld für ihre Arbeit in Verkündigung, Seelsorge, Diakonie oder Bildung einsetzen. Übrigens: Bis ins 19. Jahrhundert wurde die Kirche erheblich durch direkte staatliche Leistungen finanziert. Erst durch eine eigene Kirchensteuer konnte diese Verquickung gelöst, konnte die Kirche vom Staat unabhängig werden – und das ist ein hohes Gut, das es zu erhalten gilt. Deswegen ist das Recht zur Erhebung der Kirchensteuer auch im Grundgesetz garantiert.

(Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland EKD / Evangelische Kirche in Hessen und Nassau EKHN)

*Mehr zum Thema: [www.kirchenfinanzen.de](http://www.kirchenfinanzen.de)*



02.04.2014

Botschaft der Republik der Philippinen  
Botschafterin  
H.E. Maria Cleofe R.Natividad  
Uhlandstr.97  
D-10715 Berlin



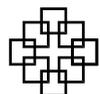
Sehr geehrte Frau Botschafterin,

In tiefer Betroffenheit und mit großem Entsetzen haben wir, der Weltladen Babenhausen, vom brutalen Mord an Mr. Romeo Robles Capalla erfahren. Als Vorsitzender von Panay Fair Trade Center (PFTC) hat er sich für soziale Gerechtigkeit und für Fairen Handel eingesetzt. Durch sein Engagement und das vieler anderer Menschen auf den Philippinen hatte sich bei uns ein hoffnungsvoller Eindruck ergeben, der durch diesen brutalen Mord sehr erschüttert wurde. Es ist seit Beginn 2014 schon der 11. Mord in Ihrem Land und wir sind sehr verunsichert und in Sorge über die Arbeit zur sozialen Gerechtigkeit in Ihrem Land.

Wir erwarten, dass Sie sich für eine lückenlose Aufklärung einsetzen, die zu einer Bestrafung der Täter und deren Hintermänner führen muss und bitten Sie, sich für den Schutz anderer Menschenrechtsaktivisten auf den Philippinen einzusetzen.

Wir bitten Sie uns über die Aufklärung des Mordes auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen  
Babenhäuser Weltladenteam



T

ERMIN ZUM VORMERKEN

Wir freuen uns auf Besuch aus Aschaffenburg

Am Sonntag, den 13. Juli 2014 wird die Aschaffener Kantorei, die zu den größten Chören im Rhein-Main-Gebiet gehört, ihren diesjährigen Chorausflug nach Babenhausen machen.

Herzliche Einladung schon jetzt zu einem Musikalischen Gottesdienst in unserer schönen Stadtkirche. Herr Kirchenmusikdirektor Christoph Emanuel Seitz wird an diesem Tag auch die Orgel spielen.

Nähere Information folgt später in der Presse.





### Beerdigungen Babenhausen

Am 07.10.2013	Gerhard W****	71 Jahre
Am 22.10.2013	Regina F**** geb. K****	64 Jahre
Am 17.01.2014	Katharine Margarete B****	85 Jahre
Am 30.01.2014	Edith Hildegard W**** geb. D****	85 Jahre
Am 31.01.2014	Katharine Elisabethe S**** geb. M****	96 Jahre
Am 04.02.2014	Dieter Otto O****	77 Jahre
Am 12.02.2014	Elisabethe K****	92 Jahre
Am 26.02.2014	Kurt Gottfried H****	75 Jahre
Am 01.03.2014	Hans M****	75 Jahre
Am 05.03.2014	Erich E****	74 Jahre
Am 09.04.2014	Otilie Hildegard L**** geb. J****	85 Jahre
Am 10.04.2014	Kurt K****	75 Jahre

### Beerdigungen Harreshausen



Am 10.01.2014	Frieda Elisabeth M**** geb. W**** in Hainstadt	98Jahre
Am 22.01.2014	Ilse Eleonore Elisabeth L**** geb. L****	87 Jahre
Am 28.03.2014	Irmgard Marie J****	87 Jahre



## Taufen Babenhausen

Am 13.10.2013           Mattis S\*\*\*\*  
Am 20.10.2013           Emma K\*\*\*\*  
Am 26.12.2013           Hugo Martin F\*\*\*\*  
Am 26.01.2014           in SchAAFheim Jannik B\*\*\*\*  
Am 09.03.2014           Joscha Philip S\*\*\*\*



**Wir laden Sie herzlich ein:**

<b>Konfirmation Ost So. 04. Mai 2014</b>	<b>Stadtkirche, 10.00 Uhr mit Kirchen- und Posaunenchor</b>
<b>Konfirmation Harreshausen So. 11. Mai 2014</b>	<b>Kirche Harreshausen, 10.00 Uhr mit Sängerkunst</b>
<b>Konfirmation West So. 18. Mai 2014</b>	<b>Stadtkirche, 10.00 Uhr mit Kirchen- und Posaunenchor</b>
<b>Himmelfahrt 29. Mai 2014</b>	<b>Gottesdienst Papiermühle in Harreshausen 10.00 Uhr Mit Taufen und Sängerkunst</b>
<b>Pfingstsonntag 08. Juni 2014</b>	<b>Stadtkirche, 10.00 Uhr mit Abendmahl und Musik 10.00 Uhr in Harreshausen mit Abendmahl</b>
<b>Pfingstmontag 09. Juni 2014</b>	<b>Stadtkirche, 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit vier Gemeinden</b>